Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

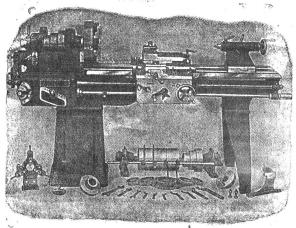
Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Die tantonal gurcherifche Direttion der öffentlichen Bauten erließ an die Statthalteramter, Begirtsargte, Gemetnderate und Gefundheitebehörden ein Rreisichreiben betreffend die Abwasserkläranlagen, mit besonderen Borichriften für neue Saustlaranlagen: Die Rlareinrichtungen follen möglichft einfach ausgebildet werden, alle ihre Raume muffen oben teichlich offen und gut zuganglich fein. Fefte Abbectungen ber Gruben find mit geeigneten Offnungen zu versehen. Samiliche Offnungen ber Unlage follen eine richtige Rontrolle und Bedienung, sowie den ungehinderten Unterhalt aller Teile geftatten. Stoffe, welche bie Rlarung, Retnigung und Befeitigung ber Abwäffer erschweren ober unmöglich machen, wie jum Belipiel Rehricht, Miche, Ruchen- und Schlachtab: falle, Fafern, größere Farbstoffmengen, start infetiiofe, giftige, ferner feuer- und explostonsfähige, somie außergen öhnliche Geruchsbeläfligungen hervorrufende Stoffe, Sauren, Alkalien und Salzgemische, Flüffigkeiten von über 40 Grad Celfius Warme, durfen nicht in die Hausklaranlagen eingebracht werden. Ferner ift die Bufuhr von ftart ol- und fe thaltigen Abwaffern in diefe Anlagen unzuläffig. Alle Rlareinrichtungen find raumlich reichlich gu bemiffen. Ste find von Beit zu Beit zu entschlammen, verfeste Schwimmichlammoffen find zu entfernen. Das abfließende Baffer darf feine mahrnehmbaren Fremdbeftandteile mibr enthalten. Bei Anlagen mit gerrenntem Abset und Faulraum (emscherbrunnenartige Anlagen) follte das abfließende Baffer noch nicht in Faulnis übergegangen sein. In die Abwasserleitungen, welche fette, ol. und seisenhaltige Abwässer aufnehmen, find Fettabscheider einzubauen (zum Beispiel Schlammsammler mit Tauchbogen und bergleichen). Wo nötig, find besondere Rlärgruben nachzuschalten. Bei zweitammerigen Rläranlagen (Faulgruben) darf in die erfte Rammer nur das Abwasser aus den Aborten, das übrige Abwasser das gegen, um einen Abbau der Fäkalstoffe nicht allzusehr zu behindern, nur in die zweite Rammer eingeführt merden. Den Kläreinrichtungen durfen Drainage- und Niederschlagswasser nicht zugeführt werden.

Das verschwindende Strohdach im Aargan. Die Bobl ber welchgebecten Gebaute weift im Jahre 1930



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss .: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

neuerdinas eine Abnahme um zirka 10% auf. Auf Ende 1930 zählte man bloß noch 558 Strohdachhäuser in einem Berficherungsbeirag von 3,6 Millionen Franten. über hundert Strohdachhäuser weift einzig noch der Bezirk Boffingen auf, mahrend im Bezirt Baden bloß noch zwei, im Begirt Rheinfelden brei und im Begirt Muri vier Gebaude mit ausschließlich weicher Bedachung befteben.

Literatur.

"Das Wert" Margnummer. Die Bilber von Mara herifa Osmald in Accona find gang besonders geeignet, ein Seft einzuleiten, bas im übrigen faft gang neuen Garten gewidmet ift. Der Berausgeber der Betischrift "Italia" Werner von der Schulenburg gibt eine ein: dringliche Ginführung in Berfonlichteit und Wert diefer zur Schweizerin gewordenen Römerin aus Anticoli. Aus. führlich dargeftellt wird ein Garten am Abhang des Monte Brè bei Lugano und ein sehr reich und geistreich bepflanzter Garten in Altstätten im Rheintal, beibe angelegt nach Entwurf von Guftav Ammann S. W. B. burch die Gartenarchitekten D. Froebels Erben in Zürich. Ein Bausgarten am Burichberg ber Gartenarchiteften Gebr. Mertens Burich zeigt bie Runft des Gartenbaus ftarter in ben architektonischen Rahmen einbezogen. Auch hier ift bie Aufgabe unkonventionell gelöft, mit Silfe besonbers eigenartiger Pflanzenzusammenftellungen. Anläßlich einer Lauterburg Ausstellung im Burcher Kunsthaus werden mehrere Gemälde dieses in München arbeitenden Berner Malers abgebildet mit Einführung von Dr. Mox Irmiger, Bern. An bas Schinkel-Jubilaum erinnern etnige Bilber, bie bem außerordentlichen Umkeels biefer Architeftenperfonlichkeit anzudeuten fuchen. 3m Chronit. teil, der wie stets über die wichtigften Ausstellungen, Neubauten, Bortrage in den verschiedenen Schweizerftabten berichtet, intereffiert besonders die Geschichte eines aus Schönheitsgrunden erlaffenen Bauverbotes ber Gemeinde Ascona gegen ein neuzeitliches Wohnhaus, dem das Bundesgericht die Gultigfeit versagte.

Auf Oftern beginnt der 4. Jahrgang der bis jest fo freundlich aufgenommenen Rinderzeitschrift "Der Spat". Manche Mutter wird gern die Gelegenheit ergreifen und ben Rindern zum Ofterhasen noch den Ofterspat schenken. Diese Zeitschrift bringt auch diesmal wieder viele netten Beschichten, die so recht für die heranwachsende Jugend bestimmt sind. Bemerkenswert sind auch die Anregungen zu Bastelarbeiten und Spiel, sowie die Rätselseite mit den lockenden Preisen für die glücklichen Gewinner. Sämtliche Buchhandlungen, sowie das Art. Inftitut Orell Füßli, Friedheimstraße 3, Zürich, stellen den Jatereffenten gerne kostenlose Probeheste zur Bersügung. Abonnementpreis halbjährlich nur Fr. 2.50.

Hus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Berkanss., Tansch. und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseraenteit des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Worsse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschicht werden, kann die Frage nicht ausgenungen werden. nicht aufgenommen werben.

133. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchte, event. neue Wendeltreppe in Holz ober Sisen. ca. 1.50 m Durchmesser, 2.75 m hoch? Offerten unter Chistre 133 an die Erped.
134. Wer hätte abzugeben Welser rote Steinplatten für Gartenwege? Offerten an Postsach 9093 Brugg.
135. Wer hätte abzugeben 1 Niederdruckdampstessel System "Strebel" ober "Klus" à 25 m² und 13 m² ober 35 m², wenn